

Betr.: Nikolausbrief 2017 (persönlich/vertraulich)

Claus,

eine letzte freundliche Beratung, die ich Dir zu Deinem Namenstag schenke. Sie hat mich gerade fast zwei Stunden gekostet. Einige Deiner Anwaltsfreunde würden Dir jetzt über 1.000 Euro dafür berechnen. Betrachte sie als geschenkt, dafür aber zum letzten Mal. Wenn Du nicht auf sie reagierst, reagiert die Natur.

Ruf mich also endlich an, wenn Du zu Ende gelesen hast!

Dass Du mich unterstützen musst, statt mir weiter zu schaden, sieht, außer Dir selbst offenbar, inzwischen wirklich jeder! Für Deinen Fall, dass ich das zum letzten Mal hier tatsächlich noch einmal begründen muss, nur noch Folgendes:

Keine Rosinenpickerei

Du kannst nicht „Wissenschaft“ predigen, Dich aber selbst nicht von Deiner Glaubensschaft lossagen wollen und sei sie noch so ambivalent und zu welchen Tarnzwecken auch immer bekannt, mit denen ich aber auch zumindest etwas vertraut sein müsste, wenn es um Dich geht. Bin ich nicht. Ihr seid immer schon in die Kirche gerannt und erzieht Eure Kinder genauso katholisch wie Ihr selbst erzogen wurdet. Das geht ab jetzt nicht mehr. Du hast Dich entschieden, Dich endlich für die Wahrheit, das Wissen und die Natur einzusetzen. Dann musst Du aus der Kirche austreten, wenn sie sonst zu viel Macht über Deinen Willen hat. Die Feststellung, dass mein Wille der einzige individuelle Wille ist, der in diesem Land noch frei gebildet wird, schließt erkennbar ein, dass Du zur freien Willensbildung in Wahrheit, nämlich wenn es darauf ankommt, selbst natürlich auch nicht in der Lage bist, was Du nur dadurch kaschierst, dass Du keinen Willen äuserst.

Man fragt sich tatsächlich und ernsthaft, für welche Leistungen Dir von zwei ausländischen Universitäten Ehrendoktorwürden verliehen wurden. Offenbar handelt es sich bei diesen peruanischen und georgischen Universitäten um so urkatholische wie es die von Urban VI zu Köln ist.

Da bist Wissenschaftler und zwar des Rechts. Stehe endlich dazu, statt Dich hinter Deiner Willensschwäche zu verstecken! Anlässlich meiner strafbaren Aussetzung durch Dich, als Du mich in Frechen des Hauses verweisen ließest, beschwörtest Du noch mit flehendem Blick, dass dieser Rauswurf angeblich rechtsstaatlich wäre. Den Beweis dafür bleibst Du schon länger als seit dem 1.1.1 schuldig. Seit diesem Datum zählen war aber die Tage! Noch trägst Du die Verantwortung für Dein Handeln im August 2015. Bewege Dich, bevor sie Dir am 1.1.2018 ansonsten eben aus New York, in Person Al Capones bzw. seines Enkels oder Urenkels, aus der Hand genommen wird. Alternativ bieten sich hierfür übrigens auch asiatische Triaden unter rotierender, in diesem Fall, thailändischer Federführung genauso an wie die kolumbianischen Libellen oder die sizilianische N'drangheta. Alle warten in diesem Fall inzwischen bereitwillig, um nicht zu sagen ungeduldig, nur noch auf das Go!. (Falls Du es wirklich nicht endlich schaffen solltest, Dich von Mami, Papi und dem lieben Herrn Pastor, nicht durch Lippenbekenntnisse sondern durch, nach außen erkennbares Handeln zu emanzipieren.)

Dieses muss nicht im ersten Schritt in der gemeinsamen Formulierung der Staatshaftungsklage zum

Ausdruck gebracht werden, sondern im ersten Schritt durch die mehr als überfällige endlich einsetzende moralische Unterstützung meinerseits durch Dich, angesichts der menschenunzumutbaren bereits jahrelang andauernden psychischen und körperlichen Überlastung durch die staatlich-katholische Verletzung sämtlicher meiner wichtigsten Freiheitsgrundrechte im päpstlichen Krieg gegen die Freiheit meines individuellen Willens und meiner zum Zwecke der Herstellung von Rechtsstaatlichkeit von Deiner Seite sogar dauerhaft geopfertem körperlichen Unversehrtheit (HIV). Nicht den letzten cent zu nehmen hast Du mir, indem sich der Preis für mein Bier durch das Hausverbot in meinem Discounter gestern auf Weisung der CIGoH noch verdoppelt, sondern so etwa hättest Du längst kategorisch zu verhindern! Der CIGoH (Colonia Intimidat, Gesellschaft ohne Haftung; Organisation in der Rechtsform des modernen Geheimgesellschaftsrechts des 21. Jahrhunderts, in dem ihre Macht allerdings vor genau sieben Monaten endete) stehst offensichtlich nicht nur Du vor, sondern ihr gehört offensichtlich auch mein gesamtes soziales Umfeld an, das sich auf ihre Weisung ohne sachliche Gründe gegen mich ausrichtete. Das vollkommen grundlose Hausverbot im Mexikaner ist auch bis heute nicht aufgehoben worden, und meine besten Freunde, die sich eine Weile und relativ plötzlich verhalten hatten, wie die schlimmsten Verräter, die man ausgerechnet, wenn der Holocaust über einem herein bricht, jedenfalls nicht unbedingt gebrauchen kann, und die mir bis heute in Deinem nicht mehr zu rechtfertigenden Dienste, oder weil sie sich ihren lächerlichen, sittenwidrigen, jedenfalls mir als Drittem gegenüber nichtigen, Geheimgesellschaftseiden verpflichteter fühlen als ihrem engen Freund gegenüber und einzigem Individuum, das seinen Willen noch frei bildet, und sich dadurch nicht von der widerlichen, fetten Birne unterscheiden, der vor rd. 25 Jahren ein solches freches Versprechen zu Lasten der gesamten Bevölkerung, die ihn gewählt hatte, für bindender hielt, als seinen Amtseid als Bundeskanzler. Ihm und seinem geheimgesellschaftlichen Ehrenkodex (Ehrenwort). hat das Land die ganze Scheiße hauptverantwortlich zu verdanken, der sich in nichts von dem unterscheidet, den Ihr geschworen habt, Ihr Mächtegernmafios! Wacht endlich auf und kommt zur Besinnung. Das hat mit Ehre und längerfristigem Plan nichts mehr zu tun, sondern ist scheinheilige durchsichtige katholische Ur-Scheiße, der Ihr hier aufsitzt. Peinlich! Aber noch nicht zu spät, wenn auch schon fünf nach zwölf. Meine Freunde verweigern mir die Offenbarung der Wahrheit, die mir jeder einzelne von ihnen schulden würde, da sie meine höchstpersönlichen Grundrechte betrifft, aber nicht mir sondern ihnen bekannt ist..Ich könnte Dir sofort ohne zu zögern drei Namen nennen, auf die das genauso wie auf den Mexikaner zutrifft und noch viel privatere meiner, nicht etwa ihrer, persönlichen Angelegenheiten betrifft, die sie kennen, obwohl sie sie nichts angehen, ich sie dagegen, obwohl es meine Angelegenheiten sind, ohne Verschulden nicht einmal erfahren kann, wenn und obwohl ich mich intensiv darum bemühe!!!???!!!. Diese Freunde kommen erst sehr langsam wieder zur Besinnung und schließlich ist ihnen jedenfalls der eine Punkt zuzugestehen, nämlich dass Du mir das Bekenntnis Deiner Farbe, nicht etwa Deines Glaubens, noch etwas dringender schuldest als sie, nicht nur als Bruder, sondern auch als strafrechtlicher Garant aus eigenem vorangegangenen Handeln. Was mir abverlangt wird, ist seit langem vollkommen absurd und unzumutbar und Deine offensichtliche Handlungsblockade gefährdet – ich wiederhole mich ungern – den Bestand des Universums. Also noch einmal: im ersten Schritt wartet nicht die gemeinsame Formulierung der Klage, sondern dass Du mir eine neue Brille bezahlst, meine Rente monatlich etwas aufstockst und vor beidem bereits meinen

Kontakt zu Madame nicht mehr untergräbst, also wiederherstellt. Diese Zeichen erwarte ich SOFORT. Dann bleibt Zeit, bis zum Ende des Jahres abzuwarten, ob ich bestimmte finanzielle, aber gleichzeitig auch öffentlich durchaus wirksame, Unterstützung bekomme. Falls das der Fall wäre, wärst Du schon fast wieder aus der Verantwortung entlassen, falls nicht, müsstest Du eben ab dem 1.1.2018 (in neu wird es der 27. August 1 sein) unsere Rechtsanwaltskosten übernehmen. Das schuldest Du Madame und mir aus persönlichen Gründen, aber genauso Deinen Wissenschaftskollegen der Historikerkommission, von denen einer sein Engagement für Wahrheit und Recht gar nicht, ein anderer nur mit schweren Gesundheitsschäden, überlebte, aus kollegialen Gründen. Im Übrigen der gesamten Bevölkerung, die Deine Haltung schon lange nicht mehr nachvollziehen und für glaubwürdig halten kann.

Alles bis hierher festgestellte ist sonnenoffensichtlich und mehr als überfällig. Es erfordert kein Bekenntnis von Dir zu meiner Idee vom römischen Karneval, das wir durchaus gerne bis zum Ende der Staatshaftungsklage hinten anstellen können, und das Du mir überhaupt nicht schuldest, sollte unsere Rehabilitation auch ohne es vollständig geleistet worden sein.

Du befindest Dich also erkennbar in keinem erheblichen Gewissens- oder Interessenkonflikt und hast daher nun umgehend die Mindeststandards meiner/unserer zwischenmenschlichen Normallebensqualität wieder herzustellen. Der denkbare auch von Dir geleistete geheime Eid, wäre das Papier nicht wert, von dem er abgelesen worden wäre oder die Kalorien nicht, die seine Einprägung verbraucht hat. Warum, bedarf keiner Ausführungen mehr. Das merkwürdige Beispiel aus 1909 und Friedjung müsste erst einmal erklärt werden. In meiner/unserer Sache liegt der Fall ganz anders. Und die CIGoH wäre schließlich auch vermutlich nicht die erste am Ende doch zum Glück erfolglose Verschwörung. Wie ihre weisungsgebundenen Zwangsmitglieder im Übrigen anonym wieder aus ihr entlassen werden könnten bzw. an sich ja bereits wurden, kann schließlich jeder noch einmal schnell am Ende von Crashurs3 nachlesen.

Ergebnis

Mit anderen Worten: Du antwortest per E-Mail oder telefonisch umgehend auf diese E-Mail. Das heißt, spätestens morgen. Sonst bist Du spätestens am 1.1.2018 aus Deiner Verantwortung genommen. Keine Sorge, versprochen! Anders würde ich die Zumutungen, denen ich dann nämlich noch ausgesetzt wäre, nicht durchhalten und die Natur würde nicht überleben können.

Lasse uns doch bitte diese dreieinhalb Wochen nicht mehr warten, sondern kürze die Sache nun endlich ab. Die für Deine Belange erforderliche Entscheidungsreife ist lange gegeben.

Bis morgen, nehme ich an,

Peter